



Auch in Lohmar weniger Einwohner -Republik schrumpft

Dem Mikrokosmos Lohmar geht es ähnlich wie dem Rest Deutschlands. Die Volkszählung 2011 (in Deutschland Zensus 2011) war die erste gemeinsame Volkszählung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Laut dieser Volkszählung hat Lohmar nicht wie bisher angenommen 31272 sondern nur 29624 Einwohner. Das sind 1.648 weniger Bürger (-5,27%). Lohmar ist damit neben Much und Windeck eine von 19 Städten, die am meisten Bürger "verloren" hat. Lediglich in Alfter konnte der Zensus 2011 nur einen Rückgang von 4 Bürgern (0,02 %) aufzeigen. Bislang waren die Statistiker von 81,8 Millionen Einwohnern ausgegangen. Die erste Volkszählung in Deutschland seit mehr als zwei Jahrzehnten kommt nunmehr auf exakt 80.219.695 Menschen. Nach den neuesten Zahlen stammt mittlerweile fast jeder Fünfte aus einer Zuwandererfamilie: 15 Millionen Einwohner des Landes haben einen sogenannten Migrationshintergrund. Viele von ihnen haben aber die deutsche Staatsbürgerschaft: Unter den 80,2 Millionen Einwohnern finden sich nämlich nur knapp 6,2 Millionen Ausländer - eine Quote von 7,7 Prozent. Bislang gingen Experten von einer deutlich höheren Zahl aus. Zudem sind die Frauen in Deutschland klar in der Überzahl: Gut 41 Millionen weiblichen Einwohnern stehen lediglich etwas mehr als 39 Millionen Männer gegenüber. Weniger Bürger bedeutete aber auch weniger Schlüsselzuweisungen. Macht dies bei Städten wie Berlin ca. 1 Milliarden Euro aus ist der Betrag für Lohmar aktuell nicht zu beziffern - für eine kleine Brücke würde es aber reichen. Ein Gesamtkonzept zu haben ist nicht schlecht - aber das sollte auch für den Haushalt gelten. Lesen Sie weiter unter www.fdp-Lohmar.de